



Ihre Zeitung für
Neuenrade
Redaktion:
Telefon: (023 92) 93 80 24
Fax: (0 23 92) 93 80 30
E-Mail: werdohl@westfaelische-rundschau.de



Leserservice:
Telefon: 0 18 02 / 40 40 76
Telefax: 0 18 02 / 40 40 86
(6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom)
E-Mail: leserservice@westfaelische-rundschau.de

HEUTE

Vorlesestunde mit Bürgermeister

Neuenrade. Bürgermeister Klaus Peter Sasse lädt heute die Kinder der Hönnestadt zur vorweihnachtlichen Lesung ein. Wer schon mal dabei war, weiß, dass es auch etwas zu naschen gibt. Für Kinder aus den Dörfern wird der Büchereibus eingesetzt. Er startet um 15.30 Uhr in Altenafeln am Parkplatz Michels. Zustiegemöglichkeiten sind um 15.35 Uhr an der Kirche in Affeln, um 15.40 Uhr an der Kapelle in Blintrop und um 15.45 Uhr an der Wendestelle in Küntrop. Auch Jugendliche und Erwachsene aus den Ortsteilen sind eingeladen, den Büchereibus kostenlos zu nutzen. Für die Kinder findet im Anschluss an die um 16 Uhr beginnende Bürgermeister-Vorlesestunde weihnachtliches Basteln mit Bettina Henneemann statt. Auch hierzu sind alle Neuenrader Kinder eingeladen. Für die Bus-Nutzer: Gegen 17.10 Uhr geht es in die Ortsteile zurück.

Bauausschuss tagt im Rathaus

Neuenrade. Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Neuenrade kommt heute um 17 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses zusammen.

Öffnungszeiten

Stadtbücherei: 10 bis 12.30 Uhr, 15 bis 19 Uhr.
Kath. Öffentliche Bücherei: 16 bis 18 Uhr.
Welt Laden: 15 bis 17 Uhr Villa am Wall.
DRK-Begegnungsstätte: 17 Uhr Tanzgruppe.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde: 10 Uhr Mutter-Kind-Gruppe; 19 Uhr Frauenchor im Gemeindehaus; 19 Uhr Haustreff im Gemeindehaus. 19.30 Uhr Posaunenchor, Gemeindehaus.
St. Mariae Heimsuchung Neuenrade: 8.30 Uhr Hl. Messe.
St. Agatha Blintrop: 8 Uhr Heilige Messe.
Neuapostolische Kirche: 19.30 Uhr Gottesdienst.

Erst- und Zweitklässler der Burgschule erlebten in der ev. Kirche ein Konzert mit tierischen Talenten

Orgelpfeifen klingen fürchterlich schön

Von Uwe Tonscheidt

Neuenrade. Fröhliche Erkenntnisse mit Orgelklang standen gestern in der evangelischen Kirche auf dem Stundenplan. Die Erst- und Zweitklässler der Burgschule waren zu Gast, um die Geschichte von den „Fürchterlichen Fünf“ zu erleben. Mit Finger schnippen, Flügel flattern und Orgelpfeife stemmen.

Marion Jeßegus und Martin Theile präsentierten fünf „fürchterlich“ ausschauende Tiere: Hyäne, Spinne, Fledermaus, Ratte und Kröte. Die Kirchenmusikerin aus Werdohl spielte auf den Tasten der Kirchenorgel zu jedem „Fürchterlichen“ ein musikalisches Motiv. Theile, Orchesterleiter der Musikschule Lennetal, trug dazu den Text vor und entpuppte sich als begnadeter Vorleser mit Schauspiel-talent.



Wie kleine und große Orgelpfeifen aussehen, gab es vor der Konzert-Geschichte „Die fürchterlichen Fünf“ zum Anfassen. (Foto: eT)

Und nach ein paar Startschwierigkeiten, lief der Laden so prima, dass es von den Schülern kräftigen Applaus gab.

Sinn und Zweck des etwas anderen Orgelkonzertes sei es, den Kindern das Instrument Orgel und seine Vielseitigkeit nahe zu bringen, berichtete Marion Jeßegus im Gespräch mit unserer Zeitung. Geboren worden sei die Idee in Werdohl. Mit Martin Theile habe sie einen ganz hervorragenden Partner dafür gefunden.

Nach Auftritten in Werdohl ging es nach Altena, Dahle und Evingen, berich-

teten die beiden Musiklehrer gestern. Dabei sei die Präsentation immer ein Stückchen

verbessert worden. Anfangs war Theile gar nicht schauspielerisch im Einsatz.

Wenn er jetzt mit Hut, Sonnenbrille und Saxophon durch die Kirche schreitet, verfolgen die Kinder jeden Schritt. Und wenn er mit den Armen fliegt wie die Fledermaus oder zur Musik mit den Fingern schnippt, schnippen und fliegen die Kinder unwillkürlich mit. „Schade, dass es der letzte Auftritt war,“ so der heimische Musikpädagoge gestern. „Jetzt haben wir es richtig raus.“

INFO

Gottesdienst mit Musik

■ Die Malbuch-Vorlage „Die fürchterlichen Fünf“ stammt aus der Feder von Wolf Erlbruch. Die Musik des Orgelkonzertes für Kinder hat Michael B. Bender geschrieben.

■ Musik für Erwachsene gibt es in der Ev. Kirche am Sonntag (14.12.). Da lädt die Evangelische Kirchengemeinde um 10 Uhr zur einem Gottesdienst mit Musik ein.

Badminton-Abteilung des TuS Neuenrade freute sich über großen Andrang in der Sporthalle

Nikolausturnier mit viel Spaß und Zukunftsperspektive



Viel Nachwuchs trat beim heiteren Nikolaus-Turnier der Badminton-Abteilung des TuS Neuenrade an. (Foto: privat)

Neuenrade. (eT) Wer gute Jugendarbeit macht, hat auch schon mal ein pickpackes volles Teilnehmerfeld beim Nikolaus-Turnier.

So war es am Freitag bei der Badminton-Abteilung des TuS Neuenrade. Fast 30 Kinder kamen in die Zweifachturnhalle auf der Niederheide, um sich bei einem vor allem fröhlichen Wettbewerb recht locker miteinander zu messen. „Nach unserem im Sommer angebotenen Aktionstag und der damit verbun-

denen Werbung haben wir wieder eine sehr gute Jugendabteilung aufbauen können“, berichtete Abteilungsvorsitzender Dirk Hamann. Nur durch den Nachwuchs könne die Abteilung auf lange Sicht bestehen und weitere Erfolge erzielen.

Der Spaß am Spiel - über den Wettkampf hinaus - ist da sehr förderlich. Und so stand am Freitag auch Nichtalltägliches auf dem Programm: Sitzbadminton. Bei allen Spielen wurden die Paarungen kunterbunt neu zusammenge-

würfelt. Erfahrene und Neue hatten so gleiche Siegchancen. Dass das dazu führte, dass eine der Jüngeren, Julia Janikowski, den ersten Platz belegte, freute die Abteilungsverantwortlichen. Die Plätze zwei und drei belegten Tobias Herfeld und Theresa Loch.

Nach dem Sport stand Gemütlichkeit an. Bei guter Versorgung saßen die Badminton-Aktiven beisammen und freuten sich im Anschluss ans Nikolausturnier auch über einen besonderen Gast. Den im roten Gewand.

Bäckermeister Charly Grote überreichte je 500 Euro Erlös an Kindergarten und Grundschule

Stollenrekord bescherte einen Spendenertrag von 1000 Euro

Affeln. (i.s.) Rekordversuch geglückt. „Nach dieser frohen Botschaft brach am Nachmittag großer Jubel aus“, erinnert sich Bäcker Charly Grote noch heute gern an die tolle Aktion auf dem Affelner Weihnachtsmarkt.

Wie bereits berichtet, wurde ein Christollen-Strudel mit stattlichen 101,11 Meter für den guten Zweck gebacken und verkauft. Der Reinerlös in Höhe von 1000 Euro wurde am Dienstagabend zu glei-

chen Teilen an die Vertreterinnen vom Affelner Kindergarten sowie der Grundschule Altenafeln übergeben. Gern riefen sich die Marktorganisatoren vom Landmaschinenverein sowie der Chef der in Langenholthausen ansässigen Bäckerei das Ereignis noch einmal ins Gedächtnis. „Morgens hätten wir noch nicht zu hoffen gewagt, dass der anvisierte Eintrag fürs Guinness-Buch auch wirklich klappt“, resümierten die Macher. Doch dank der bestens funktionierenden Zusam-

menarbeit zwischen den Baumeistern des überdimensional großen Verkaufsstandes und dem Rekord-Team blieb am Ende kein Krümel des Weihnachtsgebäcks mehr übrig. Positiv hervorgehoben wurden auch die vier neuen Holzbuden, die der Landmaschinen-Verein seit kurzem sein Eigen nennt. „Um den Weihnachtsmarkt künftig noch attraktiver gestalten zu können, würden wir uns über weitere Spender freuen“, so Vorsitzender Hubertus Klöwer.



Charly Grote (4.v.l.) mit Schulleiterin Christa Sacher (3.v.l.) und Kindergarten-Leiterin Elisabeth Voss (2.v.r.). (Foto: i.s.)

In St. Marien Gemeinde feierte gestern den Advent

Neuenrade (ms) Die Kommunionkinder der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung hatten am gestrigen Mittwochmittag ihren ersten großen Auftritt.

Bei der Gemeinde-Adventfeier im Philipp-Neri-Haus fand die Generalprobe des Krippenspiels statt, das an Heiligabend aufgeführt wird. Die jungen „Schauspielerinnen und Schauspieler“ ernteten bei ihrer Kostprobe großen Applaus und können nun zuversichtlich und mit etwas weniger Lampenfieber der Aufführung entgegen sehen. Auch die Messdiener sorgten mit vorgelesenen Weihnachtsgeschichten für einen adventlichen Beitrag.

Ein weiterer Höhepunkt der Weihnachtsfeier war das Solo von Ulrike Wurm. Sie spielte das „Ave Maria“ auf der Querflöte und wurde dabei von Pastor Peter Fabritz am Klavier begleitet.

Gestaltet wurde der gemütliche Nachmittag, bei dem das Neri-Haus von der Gemeinde gut gefüllt war, von den Frauen der KFD und der Caritas, die leckere, selbstgebackene Torten zum Kaffee servierten.



Kinder bei ihren Aufführungen zur gestrigen Gemeinde-Adventfeier. (Foto: ms)

70 Gäste kamen

kfd Küntrop lud Senioren ein



Zu den Gästen gehörte gestern auch Pastor Ansgar Hester.

Küntrop. (ms) Bei der Adventfeier der Senioren in Küntrop drehte sich in diesem Jahr alles um den Stern. Die KFD-Frauen hatten das Thema ausgesucht, und so wurden beim adventlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen viele Geschichten und Gedichte über den Stern vorgetragen.

Natürlich sangen die rund 70 geladenen Gäste in der weihnachtlich geschmückten Schützenhalle auch Weihnachtslieder. „Wir sind diesmal in die große Halle umgezogen, weil es nun doch einige Gäste mehr sind als bei den normalen monatlichen Seniorenmittagen. Außerdem brauchten wir Platz für die Dekorationen, damit es so richtig gemütlich wird. Dazu musste das Büffet mit den ganzen Leckereien untergebracht werden“, erklärte Kfd-Bauftragte Karin Blankenheim. Am Ende der geselligen Feier war Bescherung. Jeder Gast bekam eine kleine Weihnachtstüte.